

Internationaler Bodensee-Friedensweg 2020 in Überlingen

Die Friedensbewegung am Bodensee ruft zum traditionellen Ostermarsch auf



Internationaler Bodensee-Friedensweg 2019 Konstanz.
Foto: Frieder Fahrbach

Am Ostermontag treffen sich Menschen aus der ganzen Bodenseeregion in Überlingen: von Zürich bis nach Vorarlberg, vom Westallgäu bis nach Oberschwaben und aus dem Hegau.

Der Bodensee-Friedensweg ist die größte Veranstaltung der Friedensbewegung in der Region und beginnt um 14:30 Uhr am Bahnhof in Überlingen, zieht mit mehreren Stationen durch die Stadt und endet gegen 17 Uhr mit der Abschlusskundgebung auf der Hofstatt.

Dieses Jahr steht die Veranstaltung unter dem Motto **FRIEDENS KLIMA – Abrüsten und Klima schützen**. Die Zusammenhänge zwischen Klimawandel, Flucht, Rüstungsproduktion, Kriegen oder bedrohtem Frieden und unserem Lebensstil stehen im Mittelpunkt des diesjährigen Ostermar-

sches. Zahlreiche Kriege werden um Ressourcen, Handelswege und geostrategische Räume geführt – um unseren Wohlstand und Einfluss zu sichern.

Spannende Redebeiträge stehen auf dem Programm

Dazu spricht Claudia Haydt von der Informationsstelle Militarisation in Tübingen. Die Schweizer Nationalrätin Claudia Friedl aus St. Gallen stellt die Zusammenhänge von Klimakrise und Militär dar. Der Friedensforscher Theo Ziegler zeigt Lösungsansätze auf wie z. B. das Konzept der Badischen Landeskirche: „Sicherheit neu denken – ohne Waffen und Gewalt“. Die Stimme der jungen Generation erhebt die Schweizer Gymnasiastin Miriam Rizvi, Sprecherin des Klimastreik St.Gallen. Begleitet wird die Veranstaltung von drei interkulturellen Musikgruppen.

am 13. April 2020 in Überlingen

Internationaler Bodensee-Friedensweg

www.bodensee-friedensweg.org



Ostermärsche haben eine über 60-jährige Tradition

Die Ostermärsche gehen auf die Anti-Atombe-
wegung in England zurück und fanden 1958 in
London zum ersten Mal statt. Seit 1988 wird der
Bodensee-Friedensweg abwechselnd in einer
Stadt in Österreich, der Schweiz oder Deutschland
durchgeführt. Der Bodensee-Friedensweg wird
von einer ‚Spurgruppe‘ aus den drei Anrainerstaa-
ten organisiert und dabei von über 100 Orga-
nisationen rund um den Bodensee unterstützt.
So trägt er wesentlich zur Vernetzung über die
Grenzen hinweg bei.

Diese Großveranstaltung hat auch jenseits der
Tradition der Friedensbewegung einen guten
Grund in der Region selbst: die Ferienregion rund
um den Bodensee hat sich nach dem 2. Welt-
krieg zu einer der dichtesten Rüstungsregionen
Europas entwickelt: angefangen mit dem Luft-
schiffbau vor dem 1. Weltkrieg in Friedrichshafen

reihen sich heute an die 40 Rüstungs- und Zu-
lieferbetriebe am deutschen und Schweizer Ufer
aneinander. Häufig produzieren sie sogenannte
,dual-use-Güter‘ – Steuerungselektronik, Getriebe,
Sicherheitszäune oder Drohnen sind sowohl zivil
als auch militärisch einsetzbar.

Ein Klima für den Frieden auch am Bodensee

Die zunehmende Militarisation durch die
geplante Erhöhung des deutschen Verteidigungs-
haushaltes auf ca. 70 Mia €/Jahr, der Export von
Waffen in Krisenregionen, die Stationierung und
Modernisierung von US-Atomsprenköpfen in
Deutschland, der Aufbau einer Europäischen
Armee und NATO-Groß-Manöver an der Grenze
zu Russland wie im Frühjahr 2020 – all das sind
bedrohliche Zeichen, gegen die die Friedensbe-
wegung protestiert.

Kommen Sie am Ostermontag nach Überlingen
und bringen Sie Freunde mit – nur wenn wir auf
die Straße gehen und unsere Stimmen laut erhe-
ben, haben wir die Chance, Einfluss zu nehmen
und Gehör für eine friedlichere Welt zu finden.
Stärken Sie die Friedensbewegung am Bodensee!

Internationaler Bodensee-Friedensweg

13. April 2020 in Überlingen
Beginn: 14:30 Uhr, Ende gegen 17 Uhr
Treffpunkt: Bahnhofplatz Überlingen
Info: www.bodensee-friedensweg.org